







Vision 
Innovation 
Verantwortung 

Besondere Risiken brauchen mehr Sicherheit

Wir haben besonders umfangreiche und zugleich kostengünstige Spezialkonzepte entwickelt. Hier die wichtigsten Policen:

-  Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung für Händler und Vermieter
-  Maschinen-Spezial-Policen für Anwender, Händler und Vermieter
-  Kfz-Flotten- und Stückzahlmodelle für alle Fahrzeugarten
-  Geschäftsgebäude- und Geschäftsinhaltsversicherungen
-  Transportversicherungen aller Art (auch Hakenlastversicherungen)
-  Rechtsschutzversicherungen für den Firmen- und Privatbereich

Sprechen Sie mit uns und profitieren Sie von unserer Erfahrung.



MORNEWEG
Versicherungsmakler GmbH

MORNEWEG Versicherungsmakler GmbH
Stettiner Str. 31
34225 Baunatal

Telefon: 05601 - 96 17 70
Telefax: 05601 - 96 17 74
www.Morneweg.info
Kontakt@Morneweg.info



Das verflixt gute 7. Jahr

Deutschland hat mit etwa 33.000 Geräten die drittgrößte Arbeitsbühnen-Flotte in Europa nach Großbritannien und Frankreich, aber die höchsten Mieteinnahmen“, teilt IPAF-Geschäftsführer Tim Whiteman den rund hundert Teilnehmern zu Beginn mit. Keine schlechte Voraussetzung also, um sich eingehender mit der Bedienung von Bühnen und der Technik dahinter zu befassen.

„Wie verbinde ich Mensch mit Maschine?“, ist eine der zentralen Fragen, die Reinhard Willenbrock in seinem Vortrag diskutiert. Katapulteffekt, Hängetrauma, Tod – wie lassen sie sich im Fall des Falles vermeiden? Souverän demonstriert er verschiedene Sicherungssysteme, vom Ganzkörpergeschirr in Form eines Overalls bis hin zu Höhensicherungsgeräten. „Wir wollen die Person ums

„Zu Gast bei Freunden“ – das war das Motto der WM 2006 in Deutschland. In jenem Jahr wurde auch der Tag der Arbeitsbühnensicherheit aus der Taufe gehoben. Die siebte Ausgabe fand in Limburg statt, Gastgeber war die Firma Moba. Alexander Ochs berichtet.



Ruthmann und Palfinger waren mit Bühne vor Ort beim Gastgeber Moba

Manche Vorträge leben von der Spannung

„Wer von Ihnen arbeitet unter Spannung?“, fragt Stefan Schürmann von Palfinger rhetorisch in die Runde. Ein kollektives „Ich!“ schallt ihm entgegen. Er erläutert, wie das Sichten und Prüfen der Isolationsstrecken an Hubarbeitsbühnen abläuft und gibt auch Praxistipps. So



Alter Hut? Die Kopfbedeckung verrät Zuständigkeiten und Verantwortung



Tim Whiteman begrüßte die Teilnehmer

Verrecken im Korb behalten“, so Willenbrocks Credo. Und er mahnt: „Verlassen der Plattform ist verboten!“ Ein alter Hut? Mitnichten. Zur Kopfbedeckung greift Clemens Kube von der Berufsgenossenschaft Holz + Metall, um die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der Beteiligten klarzumachen: vom Hersteller über den Bediener bis zum Staatsanwalt, der im schlimmsten Fall auf den Plan tritt. „Das einzig Gute an einem Unfall ist, dass man etwas daraus lernen kann“, filtert Kube das Positive in seinem anschaulichen Vortrag. Und auch er mahnt: „Erfüllen Sie Ihre Pflichten!“

müssen Isolatoren frei von Schmutz, Staub und Eis sein und dürfen weder mit dem Hochdruckreiniger noch chemisch gereinigt werden. Sonst kann die Spannung an dem Punkt überschlagen. Ähnlich spannend der Vortrag seines Kollegen Kai Hoenig, der das Rüsten und Arbeiten unter Spannung bis 1.000 Volt erläuterte. „Einsetzender Regen heißt, die Arbeit unter Spannung womöglich zu unterbrechen.“ Unterbrochen wird anschließend auch die Tagung, aber nur der Mittagspause wegen. Bei bester Bewirtung eine leichte Übung für alle. ▶▶



Reinhard Willenbrock empfahl den Einsatz spezieller Höhensicherungsgeräte



Über 100 Teilnehmer kamen zum TABS 2012 nach Limburg an der Lahn

Absturz aus drei bis fünf Meter Höhe landen Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit im Rollstuhl – egal ob von der Leiter, von der Arbeitsbühne oder vom Gerüst. Vorsicht auch vor fallenden Gegenständen: Wenn ein Werkzeug wie eine Ratsche einem Arbeiter aus 100 Metern Höhe entgleitet, durchschlage sie den Helm des unten stehenden Arbeiters, so der gut und

gekonnt vortragende Ingenieur. „Unfälle passieren nicht. Unfälle werden verursacht. Weil sie Ursachen haben.“ Als Trend sieht er die abnehmende Nutzung von Leitern, mehr und mehr sehe man Arbeitsbühnen. „Hier gibt es noch viel Potenzial. Sie sind in der richtigen Branche tätig!“ Das hören alle gerne. Fazit: Das siebte Jahr des TABS erwies sich als verflücht gutes. **K&B**

« Zum eigentlichen Thema der Tagung kommen die beiden nächsten Redner: Die Tücken der Elektronik. Der Anteil an Elektronik in Maschinen nimmt zu, damit steigt die Komplexität des Systems, beginnt Alfons Horn, Moba-Vorstand Forschung & Entwicklung, seinen Beitrag. Auch er selbst wird regelmäßig zum Opfer der Elektronik. „Einmal im Vierteljahr passiert es mir, dass ich nicht mehr aus dem Auto herauskomme. Dann hilft nichts mehr außer ‚Motor an, Motor aus‘.“ Von der Komplexität soll der Anwender, der Kunde eigentlich nichts mitbekommen – tut es aber in diesem Fall. Darum gelte es, die Ausfallwahrscheinlichkeit zu verringern. Am Beispiel Neigungssensor für den Arbeitskorb zeigt Horn, wie

eine zentrale Softwareeinheit alle sicherheitsrelevanten Aufgaben im System überwacht. Doch auch Schlamperei kann zu Ausfällen führen, wie Heiner Götzen berichtet. „Die Wartung wird nicht immer richtig gemacht, sondern von manchem vernachlässigt. Wo die Wartung vernachlässigt wird, wird die Maschine anfälliger.“ Aber auch die elektrostatische Entladung oder die Reibung der Reifen zum Beispiel auf neuen Hochglanzböden könne elektronische Bauteile wie Platinen oder Schaltungen zerstören, warnt der Technische Leiter von ELS in seinem lebhaften Vortrag mit viel Praxisbezug. Von Fällen mit tödlichem Ausgang berichtet zum Abschluss der Sachverständige Ralf Hammesfahr. „Bei einem



Von Erfahrungen aus der Praxis bei Arbeiten in Höhen berichtete der Sachverständige Ralf Hammesfahr



PT 225 Hubarbeitsbühne

TAKE IT ISOLI: die Hubarbeitsbühne mit neuester Technologie!



ISOLI
SEIT 1946



22,5 m Arbeitshöhe

Bis zu 14 m Reichweite

Variable Stützautomatik

230 Kg maximale
Korblast

Korbdrehung 2x90 Grad

Danfoss-Hydraulic

ISOLI S.p.A.
Hubarbeitsbühnen – Abschleppfahrzeuge - Sonderaufbauten
Via Boschi 44 – 35014 Fontaniva (Padova) Italy
Tel + 39.049.9438611 Fax +39.049.9438600
exportdept@isoli.com – www.isoli.com
Verkauf Deutschland - Norden +49 (0) 5903 707332
Verkauf Deutschland - Süden +49 (0) 1622 634022



DA328

**SPEZIALIST FÜR
LKW-ARBEITSBÜHNEN**

**HÄNDLER
GESUCHT**



SOCAGE S.r.l. - Strada Statale 12 n.10
41030 Sorbara di Bomporto (MO) - ITALY
Tel. 059 9121211 - Fax 059 9121299
www.socage.it - info@socage.it

socage.it
SOCAGE